

652656-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Universitätsgebäude – Trockenbauarbeiten

OJ S 183/2026 22/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freie Universität Berlin

E-Mail: taintern@campus.fu-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Trockenbauarbeiten

Beschreibung: Gegenstand der Baumaßnahme sind Trockenbauarbeiten im Gebäude, im Zusammenhang mit Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des siebengeschossigen, unterkellerten Gebäudes der Freien Universität Berlin, in der Malteserstraße 74-100 (Haus L) in 12249 Berlin

Kennung des Verfahrens: e3fcb26c-c694-4ecd-b25f-4fcfe532b39b

Interne Kennung: 2026-B-1131

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214400 Bauarbeiten für Universitätsgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45324000 Gipskartonarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12249

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Mehrfachangebote sind unzulässig und führen zum Ausschluss des jeweiligen Bieters bzw. der jeweiligen Bietergemeinschaft; 2) Für die Teilnahme am Verfahren wird von der Vergabestelle keine Aufwandserstattung, Entschädigung oder Vergütung gewährt; dies gilt auch für den Fall, dass das Verfahren gleich zu welchem Zeitpunkt abgebrochen wird; 3) Alle Teilnehmer am Verfahren verpflichten sich, die Ihnen im Rahmen dieses Verfahrens bzw. bei Vertragsausführung bekannt werdenden Informationen vertraulich zu behandeln. Die von den Teilnehmern im Rahmen dieses Verfahrens mitgeteilten personen- und unternehmensbezogenen Angaben werden im Rahmen dieses Verfahrens gespeichert und nach den geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Hinweis zur

Verarbeitung personenbezogener Daten: Die von den Teilnehmern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens mitgeteilten personenbezogenen Daten werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen gemäß Datenschutzgrundverordnung DSGVO und Berliner Datenschutzgesetz BlnDSG streng vertraulich behandelt. Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 6 Abs. 1 DSGVO ausschließlich erhoben zum Zwecke der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen des Vergabeverfahrens, ggf. zum Zwecke der Vertragserfüllung sowie zum Zwecke der Wahrnehmung von Aufgaben der Vergabestelle. Die Angaben erforderlicher personenbezogener Daten sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten und zur Datenverarbeitung finden Sie in der Datenschutzeinwilligungserklärung der Technischen Abteilung der FU, die mit Angebotsabgabe anerkannt wird. 4) Das am 08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen - z. T. auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind demnach seit dem 09.04.2022 sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu Russland im Sinne der EU-Richtlinie 833/2014 (Russland-Embargoverordnung) als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10% des Auftragswertes entfallen (Siehe Anlage Vergabeunterlagen: Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren). Der Bieter bestätigt mit der Abgabe des Angebots, dass er sich an diese Vorgaben gebunden hält. 5) Das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz findet Anwendung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein. Die Nachweisführung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen hat durch den Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft und anderer Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe einzeln zu erfolgen, ist jeweils mit dem Angebot abzugeben und kann über einen Eintrag in das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge des Landes Berlin (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der ULV- bzw. PQ-Nummer erfolgen. Bei fehlender Qualifizierung ist jeweils das Formblatt ABau V 124. H F Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot als vorläufiger Beleg der Eignung abzugeben. Bei einem Einsatz von Unterauftragnehmern sind die Erklärungen von Angeboten in der engeren Wahl nach gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist einzureichen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss. Folgende Nachweise

von nicht in der PQ-Liste bzw. ULV registrierten Bietern inkl. Unterauftragnehmern in der engeren Wahl sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Zum Ausschluss führt ein Bezug des Bieters zu Russland gemäß der Anlage "Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren." Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 50.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft und für andere Unternehmen im Zuge der Eignungsleihe sowie für vorgesehene Unterauftragnehmer eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen und auf der Grundlage der EU Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27.05.2002, 753/2011 vom 01.08.2011 sowie 2580/2001 vom 27.12.2001 eine Abfrage in den FinanzSanktionslisten (<https://www.finanz.de/fisalis/>) veranlassen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Trockenbauarbeiten

Beschreibung: Gegenstand der Baumaßnahme sind Trockenbauarbeiten im Gebäude, insbesondere: 3.400 m² Einfachständerwände 100 m² Einfachständerwände als Treppenraumwand 150 m² Installationswände 550 m² Vorsatzschalen 50 m² Schachtwand 250 m² Trockenputz 4.100 m² Holzwolle-Akustikdecke 580 m² Holzwolle-Akustikdecke A2 70 St Revisionsklappen Decke 100 m² MF-Rasterdecke
Interne Kennung: 2026-B-1131

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214400 Bauarbeiten für Universitätsgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45324000 Gipskartonarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12249

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 26/11/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (iTWOTender) in

Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Registereintrag: Eintragung in das Handelsregister und in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer des Firmensitzes oder Wohnsitzes gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU oder Nachweis auf andere geeignete Weise. Die Nachweisführung durch den Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft und anderer Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe kann jeweils mit dem über einen Eintrag in das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge des Landes Berlin (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der ULV- bzw. PQ-Nummer im Angebotsschreiben erfolgen. Bei fehlender Qualifizierung ist das Formblatt ABau V 124. H F Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot vom Bieter, den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und anderen Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe als vorläufiger Beleg der Eignung eines Unternehmens abzugeben. Folgende Nachweise von nicht in der PQ-Liste bzw. ULV registrierten Bietern in der engeren Wahl sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug / Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe des Umsatzes des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Nachweisführung durch den Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft und anderer Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe kann jeweils über einen Eintrag in das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge des Landes Berlin (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der ULV- bzw. PQ-Nummer erfolgen. Bei fehlender Qualifizierung ist das Formblatt ABau V 124. H F Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot vom Bieter, den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und anderen Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe als vorläufiger Beleg der Eignung eines Unternehmens abzugeben. Entsprechende Bestätigungen/Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss. Hinweis: ein Bestand des Unternehmens seit 3 Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als 3 Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf den Durchschnitt der bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die durchschnittlichen Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammengerechnet werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 EUR für Personen- und Sachschäden p.a. bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssummen betragen muss. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ kann eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler) an den Versicherungsnehmer eingereicht werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden kann oder die Deckungssumme entsprechend erhöht werden kann. Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, dass er die vorgenannten Kriterien erfüllt. Entsprechende Bestätigungen/Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss. Hinweis EEE: Es steht dem Bewerber frei, die geforderten Angaben mit Hilfe der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zu machen, soweit diese durch die EEE erfasst sind. Hierzu ist aber jeweils in der EEE eine detaillierte Angabe zu den einzelnen Themen erforderlich; wird lediglich eine Angabe im „Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien“ gemacht, reicht dies nicht aus zur Erfüllung der geforderten detaillierten Angaben und Erklärungen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Die Nachweisführung durch den Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft und anderer Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe kann jeweils über einen Eintrag in das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge des Landes Berlin (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der ULV- bzw. PQ-Nummer erfolgen. Bei fehlender Qualifizierung ist das Formblatt ABau V 124. H F Eigenerklärung zur Eignung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot vom Bieter, den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und anderen Unternehmen im Zuge einer Eignungsleihe als vorläufiger Beleg der Eignung eines Unternehmens abzugeben. Von Bietern in der engeren Wahl sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist folgende Angaben zu machen, eine nicht fristgemäße vollständige Vorlage der Unterlagen führt zum Ausschluss: Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, dass er die vorgenannten Kriterien erfüllt. Auf Verlangen der Vergabestelle sind mindestens drei Referenzen mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur

vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung Mindestkriterien: a) Die Referenz erfüllt die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Leistung, b) Die Referenz ist abgeschlossen und das Datum der Übergabe/Abnahme liegt max. 5 Jahre zurück (maßgeblich ist jeweils das Datum der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung), c) Die Leistung ist dem Bieter zuzuordnen; es ist keine Voraussetzung, dass der Bewerber bereits seit 5 Jahren existiert. Hinweis: Bei Einreichung der geforderten Anzahl an Referenzen mit dem Angebot erfolgt bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen (inhaltlicher Mangel) ein Ausschluss vom weiteren Verfahren.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: "DEU" Preis

Beschreibung: Zuschlagskriterium 100 % Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210086>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung nach VOB/ A § 16 a EU

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freie Universität Berlin

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Freie Universität Berlin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Freie Universität Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie Universität Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Freie Universität Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freie Universität Berlin

Registrierungsnummer: DE 811304768

Abteilung: Technische Abteilung

Postanschrift: Rüdeshheimer Straße 54-56

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14197
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftszimmer
E-Mail: taintern@campus.fu-berlin.de
Telefon: +493083851145
Internetadresse: <https://www.fu-berlin.de/sites/abt-3/index.html>
Profil des Erwerbers: <https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 0204:11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4df780e0-8ad3-4754-a879-27b649e12a1f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 06:53:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 652656-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 183/2026
Datum der Veröffentlichung: 22/09/2026